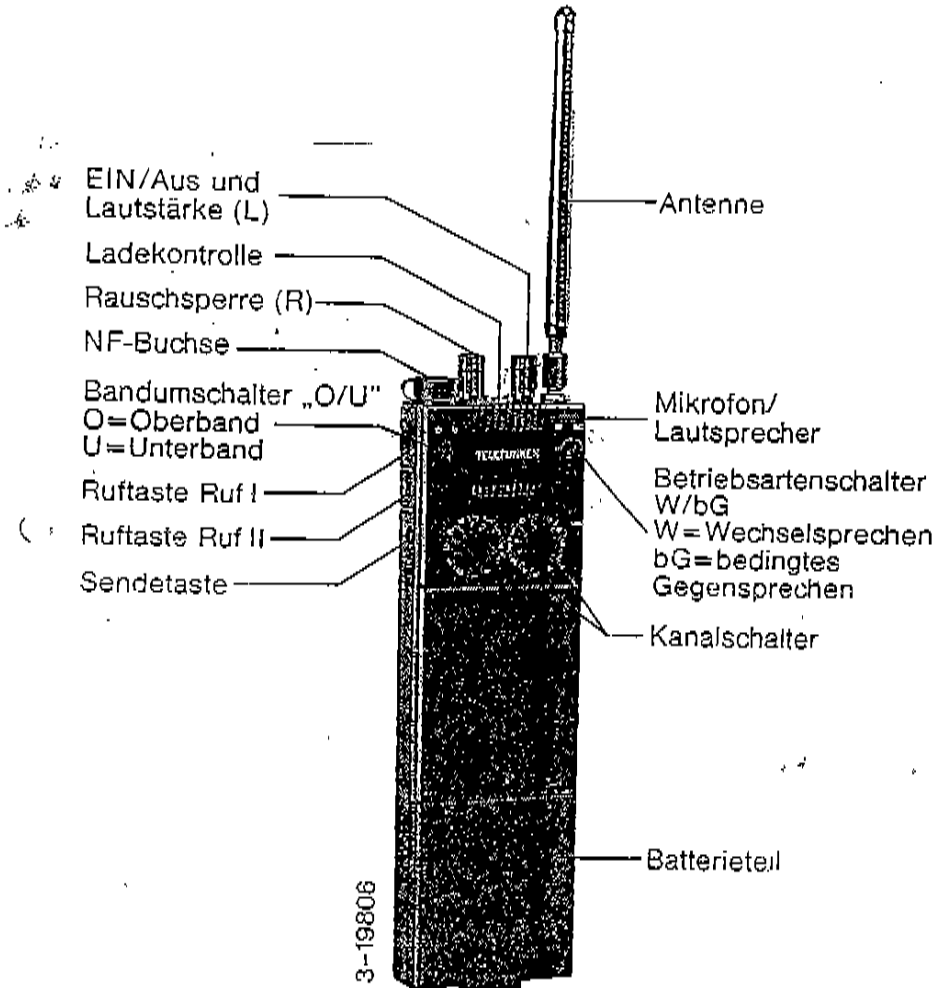


# FuG 10a

*VS - n. d. D.*

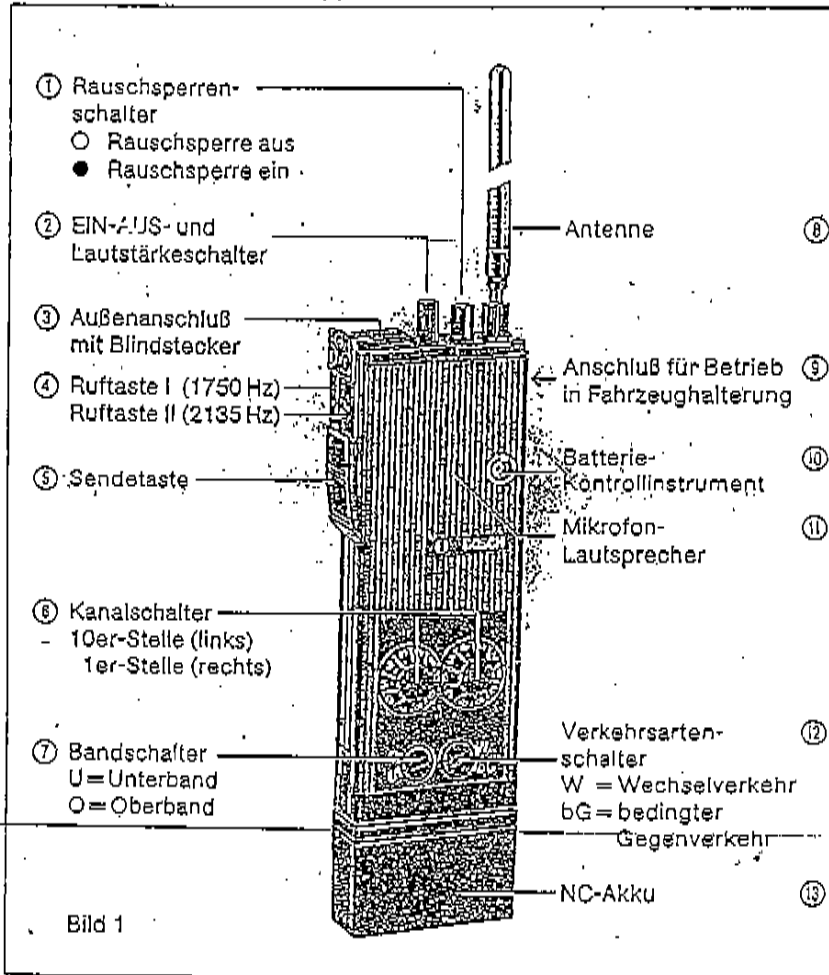


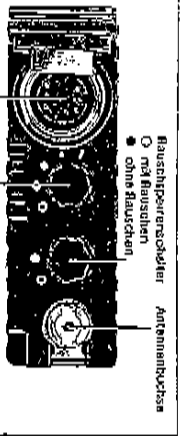
## Bedienungsanleitung





Vielkanal  
Handsprechfunkgerät  
FuG 10a





Lautsprecherwähler Antennenbuchse  
 mit Lautsprecher  
 ohne Lautsprecher  
 Ein-Lautstärke ein/aus  
 Ein-Lautstärke ein/aus  
 Ein-Lautstärke ein/aus  
 Ein-Lautstärke ein/aus

**2. Bedien- und Anzeigeelemente auf der Frontplatte**

**einmalige Hinweise**

Die Schraubkabelanschlüsse sind durch eine Abdeckung geschützt. Die Abdeckung ist durch Drehen des Gehäuses zu entfernen. Die Abdeckung ist durch Drehen des Gehäuses zu entfernen. Die Abdeckung ist durch Drehen des Gehäuses zu entfernen.

Die Schraubkabelanschlüsse sind durch eine Abdeckung geschützt. Die Abdeckung ist durch Drehen des Gehäuses zu entfernen. Die Abdeckung ist durch Drehen des Gehäuses zu entfernen. Die Abdeckung ist durch Drehen des Gehäuses zu entfernen.

Die Schraubkabelanschlüsse sind durch eine Abdeckung geschützt.

Die Schraubkabelanschlüsse sind durch eine Abdeckung geschützt.

Die Schraubkabelanschlüsse sind durch eine Abdeckung geschützt.

Die Schraubkabelanschlüsse sind durch eine Abdeckung geschützt.

Die Schraubkabelanschlüsse sind durch eine Abdeckung geschützt.

Die Schraubkabelanschlüsse sind durch eine Abdeckung geschützt.

Die Schraubkabelanschlüsse sind durch eine Abdeckung geschützt.

Die Schraubkabelanschlüsse sind durch eine Abdeckung geschützt.

Die Schraubkabelanschlüsse sind durch eine Abdeckung geschützt.

Die Schraubkabelanschlüsse sind durch eine Abdeckung geschützt.

Die Schraubkabelanschlüsse sind durch eine Abdeckung geschützt.

Die Schraubkabelanschlüsse sind durch eine Abdeckung geschützt.

Die Schraubkabelanschlüsse sind durch eine Abdeckung geschützt.

Die Schraubkabelanschlüsse sind durch eine Abdeckung geschützt.

Die Schraubkabelanschlüsse sind durch eine Abdeckung geschützt.

Die Schraubkabelanschlüsse sind durch eine Abdeckung geschützt.

Die Schraubkabelanschlüsse sind durch eine Abdeckung geschützt.

Die Schraubkabelanschlüsse sind durch eine Abdeckung geschützt.

Die Schraubkabelanschlüsse sind durch eine Abdeckung geschützt.

Die Schraubkabelanschlüsse sind durch eine Abdeckung geschützt.

Die Schraubkabelanschlüsse sind durch eine Abdeckung geschützt.

Die Schraubkabelanschlüsse sind durch eine Abdeckung geschützt.

Die Schraubkabelanschlüsse sind durch eine Abdeckung geschützt.

Die Schraubkabelanschlüsse sind durch eine Abdeckung geschützt.

Die Schraubkabelanschlüsse sind durch eine Abdeckung geschützt.

Die Schraubkabelanschlüsse sind durch eine Abdeckung geschützt.

Die Schraubkabelanschlüsse sind durch eine Abdeckung geschützt.

Die Schraubkabelanschlüsse sind durch eine Abdeckung geschützt.

Die Schraubkabelanschlüsse sind durch eine Abdeckung geschützt.

Die Schraubkabelanschlüsse sind durch eine Abdeckung geschützt.

Die Schraubkabelanschlüsse sind durch eine Abdeckung geschützt.

Die Schraubkabelanschlüsse sind durch eine Abdeckung geschützt.

Die Schraubkabelanschlüsse sind durch eine Abdeckung geschützt.

Die Schraubkabelanschlüsse sind durch eine Abdeckung geschützt.

Die Schraubkabelanschlüsse sind durch eine Abdeckung geschützt.

Die Schraubkabelanschlüsse sind durch eine Abdeckung geschützt.

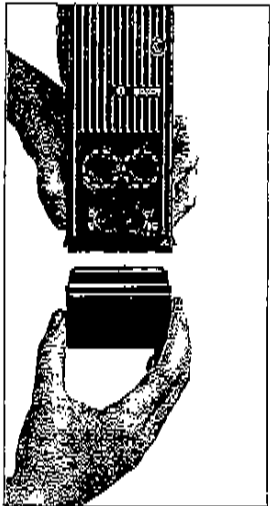
Die Schraubkabelanschlüsse sind durch eine Abdeckung geschützt.

Die Schraubkabelanschlüsse sind durch eine Abdeckung geschützt.

Die Schraubkabelanschlüsse sind durch eine Abdeckung geschützt.

Die Schraubkabelanschlüsse sind durch eine Abdeckung geschützt.

Die Schraubkabelanschlüsse sind durch eine Abdeckung geschützt.



Abnahme des NC-Adress

**Kanalwahl**

Mit dem 2. Drehschalter (8) wird der gewünschte Kanal eingestellt. Bild 4. Es funktioniert auf mechanisch einstellbarem, jedoch nicht zulässigen Kanal außerhalb der Kanäle 01 bis 02 wird technisch verhindert.

**Wahl der Verkehrswahl**

Mit dem Verkehrswahl (12) wird die gewünschte Verkehrsart gewählt und durch den Wählkontakt angesteuert.

W = Wechselschalter, BS = bedingter Gegverkehr

**Wahl der Bandlage für den Sendekanal**

Mit dem Bandschalter (7) wird die Bandlage des Senders bestimmt.

Es bedeuten:

U = Untere Senden im Unterband

O = Oberband (Senden im Oberband)

Bei Stellung des Verkehrswahlkontakts (12) auf „W“ erfolgt dann Empfangen und Senden auf dem gleichen Band bei Schalterstellung „BS“ wird der Empfänger der jeweils engeren Bandlage.

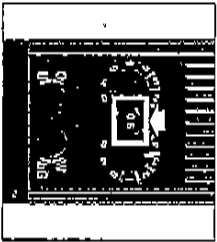


Bild 4

Es gilt folgendes Schema:			
Band- „U/O“	bei Wechselschalter (12) auf „W“	bei bedingtem Gegverkehr Schalter (12) auf „BS“	
Stellung „U“	Sender im Unterband	Empfänger im Unterband	Sender im Unterband
Stellung „O“	Sender im Oberband	Empfänger im Oberband	Sender im Oberband

• Senden wird technisch verhindert durch Sperrung in der  
Prüganforderung

**Pausesperre**

Zur Kontrolle des Empfänger der Pausesperre (11) in 5  
 (wählbar) Kreisring zu bringen. In dieser Stellung ist die R-  
 abgeschaltet. Im Lautsprecher mit dem ein Pausesperre zu hören sein.  
 Bei Stellung des Schalter zweckmäßigerweise im Stellung „Ein“.  
 Das Empfängerpausesperre ist dann auch mehr zu hören. Das Ab-  
 Pausesperre ist nur erforderlich wenn der Pausesperre in der Man-  
 rechtecke des Gerätes durchgehliniert werden muß.

**Empfangen - Senden**

Nach Einschalten des Gerätes mit Wahl des gewünschten Kanals:  
 Wählkontakt und Bandlage ist das Gerät empfangsbereit.  
 Ein Akustik im Mikrophon-Lautsprecher (11) hören. Bei Bedarf ka-  
 stische durch Drehen des Lautstärkeschalters (2) in eine der nächster-  
 gen auf „mittel“ oder „stark“ gestellt werden. In der letzten Stellung  
 Stellung wird der Lautsprecher abgeschaltet. Das Gerät ist in dieser Si-  
 tuation sendebereit.

Zum Senden ist die Sendeleiste (5) zu betätigen, dadurch wird der En-  
 empfang der Sendeleiste geschaltet. Das Gerät ist sendebereit, es kann ges-  
 den. Dazu Mikrophon-Lautsprecher (11) aus ca. 5 bis 10 cm Abstand  
 Lautstärke bestimmen. Nach Abschluss der Sendeleiste ist das C  
 empfangsbereit.

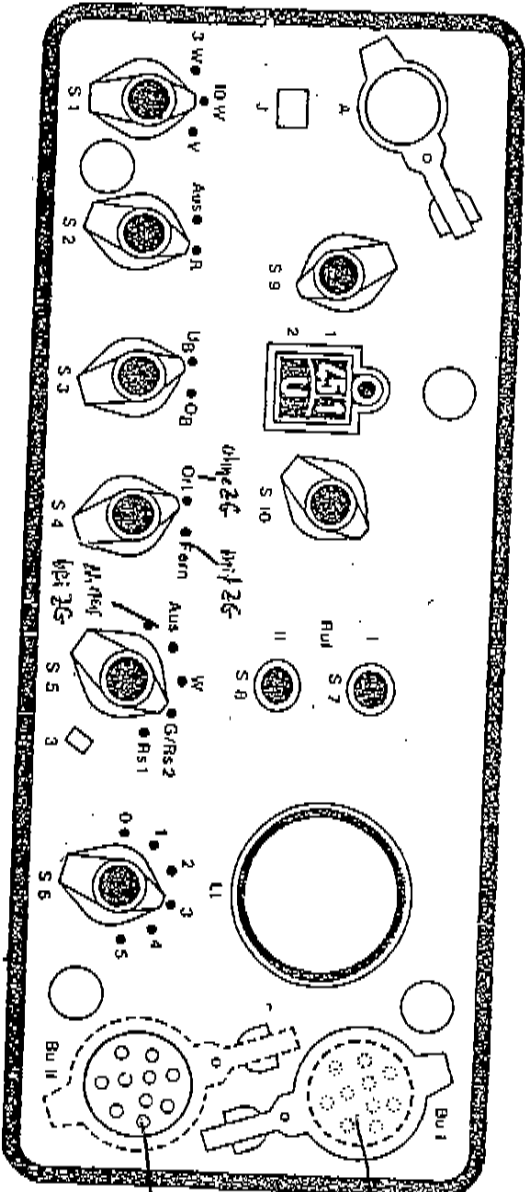
Achtung! Auch beim Senden und der rote Zeiger des Batterie-Kontroll-  
 tes noch im weißen Sektor verbleiben.

**Tonfall**

Die beiden Tonröhren (4) sind unterhalb der Sendeleiste angeordnet  
 wird während der Betätigung einer Rufleiste gesendet. Einzelne  
 beide Tasten gedrückt, wird ein Doppeltönen ausgestrahlt.

Rufleiste I = Ruf I = 1750Hz  
 Rufleiste II = Ruf II = 2135Hz

# Sprechfunkgerät FUG 7b



- S 1 Umschalter      Sendeleistung 3 W/10 W/V (V=Verstärkerbetrieb)
  - S 2 Rauschsperrze    EIN/AUS
  - S 3 Umschalter      Unterband/Oberband
  - S 4 Umschalter      Ori/Fern (Bedienung am SE-Gerät/Bedienung am Bediengerät)
  - S 5 Betriebsartenschalter
  - S 6 Lautstärke-Schalter
  - S 7 Ruftaste 1750 Hz (Rufl I)
  - S 8 Ruftaste 2135 Hz (Rufl II)
  - S 9 Kanalwahlschalter (Zehner)
  - S 10 Kanalwahlschalter (Einer)
- 
- 1      Kanalanzeige
  - 2      Anzeige für Unter- oder Oberband
  - 3      Sperre gegen unbeabsichtigtes Schalten auf Rs 1
  - Bu I   Anschlußbuchse für Zusatzgerät
  - Bu II   Anschlußbuchse für Handapparat oder Zusatzgerät
  - A      Anschlußbuchse für Antenne
  - J      Instrument (Kontrolle der Speisepannung)
  - LI     Lautsprecher

## Benutzerinformationen

September 17

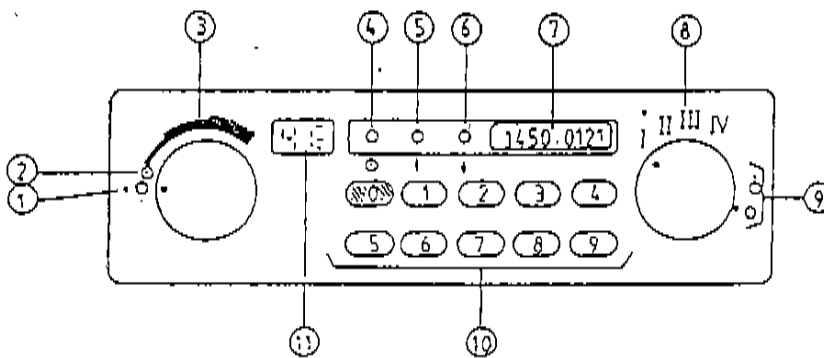
Das FMS dient dazu, den Verständigungsverkehr (speziell immer wiederkehrende Informationen, die in Form von Datentelegrammen auch sprachüberlagernd übermittelt werden) zwischen FuBz und den mobilen Funkstellen auf ein Minimum zu reduzieren und sicher zu gestalten. Es erlaubt sowohl die Quittungsgabe, als auch die Übermittlung von gezielten Anweisungen an eine bestimmte mobile Funkstelle.

Bedienung der Funkanlage

am FuG

- Kanalwahlschalter: zutreffenden Fu-Kanal schalten,
- Betriebswahlschalter: auf G/Rs 2 schalten,
- Schalter Fern/Ort: auf "Fern" schalten,
- Lautstärkeregl. erforderlichliche Lautstärke schalten.

am FMS-Fahrzeuggerät



- |                          |                         |
|--------------------------|-------------------------|
| 1 S-/E-Gerät aus/ein     | 7 Codierstecker         |
| 2 Lautsprecher aus       | (Funkstellenkennung)    |
| 3 Lautstärkeregelung     | 8 Schalter für          |
| 4 S-/E-Gerät ein (gelb)  | takt. Zusatzinformation |
| 5 Eigener Sender strahlt | 9 Sprachverchleierung   |
| (grün)                   | ein/aus                 |
| 6 Kanal beleuchtet (rot) | 10 Meldetasten          |
|                          | 11 LED-Anzeige          |
|                          | (Status/Anweisung)      |

- 2 -

## Benutzerinformationen

September 17

- 2 -

- FMS-Codierstecker einstecken (Kennung muß lesbar sein),
- FMS-Gerät einschalten (linker Drehschalter, gesamte Anlage ist betriebsbereit).

Lassen Sie die Fahrzeug-Funkanlage eingeschaltet!

Das Abschalten wird von der Fubz nur dann vermutet, wenn Sie vorher Status 2 oder 6 gemeldet haben.

- Taktische Zusatzinformation: entsprechend einstellen (rechter Drehschalter)

-- Bedeutung für die Kfz-Besatzung

- I - mehr als ein Beamter in Uniform
- II - mehr als ein Beamter in Zivil
- III - ein Beamter in Uniform
- IV - ein Beamter in Zivil

- Absetzen einer Statusmeldung: zutreffende Meldetaste drücken; Eingangsquittung erfolgt akustisch (600 Hz-Ton) und optisch (Status erscheint in der LED-Anzeige). Die Statusmeldung ist registriert. Anderenfalls Statusmeldung wiederholen!

- funkgespräch: nach Anruf mit Status 5 und erfolgter Aufforderung, Sprechfunkverkehr wie bisher durchführen.

- Auslöster Notruf: "Status 0" darf von Ihnen nur dann benutzt werden, wenn dies erforderlich ist

- zum Schutz des menschlichen Lebens,
- zur Bekämpfung von Kapitalverbrechen und Katastrophen,
- im dringenden Interesse der öffentl. Sicherheit und Ordnung
- wenn Sie selbst in Not sind.

Durch Drücken der Meldetaste "0" wird für die Dauer von ca. 45 Sek. automatisch das Mikrofon im Handapparat Ihrer Funkanlage freigeschaltet und der Sender getastet. Dieser Zyklus kann während des Notrufes von der Fubz durch die Anweisung "0" wiederholt werden.

- 3 -

## Benutzerinformationen

September 17

- 3 -

Wenn Sie in eine Notssituation geraten und sich nicht an einem der Fubz bekannten Einsatzort aufhalten, ist die Angabe Ihres Standortes die wichtigste Voraussetzung für eine schnelle Hilfeleistung durch die Fubz und andere Kräfte, die sich in Ihrer Nähe aufhalten!

Achtung!

Die Ortung Ihres Fahrzeuges ist mit dem FMS nicht möglich!

Das Mitihören von Gesprächen im Fahrzeug ist nur im Falle eines von Ihnen ausgelösten Notrufes möglich; sonst nicht!

Bei irrtümlich ausgelöstem Notruf FMS-Gerät sofort aus- und wieder einschalten, über Status 5 Situation erklären.

- Anweisungen der Fubz: in der LED-Anzeige sichtbar.

-- Bedeutung

E - Eigensicherung (bes. Aufmerksamkeit)

C - schreibbereit machen

F - Fubz über Draht rufen

M - Verbindung zur Einsatzdienststelle aufnehmen

J - Sprechen, Melden

L - Unbedingt PuG besetzt halten

- Fernwirkkriterium

-- P - Anrufsignalisierung für Kräder (geplant)

- Ausschalten der Funkanlage: nur am FMS-Gerät  
(linker Drehschalter)

- 9 -

Benutzerinformationen

September 87

- 4 -

Statusmeldungen

Status-Bedeutung

- 0 - Notruf
- 1 - Einsatzbereit im vorgesehenen Streifenbereich.
- 2 - Einsatzbereit oder in Einsatzbearbeitung auf der Einsatzdienststelle.
- 3 - Auftragsbestätigung eines über Funk oder Draht erhaltenen Einsatzauftrages.

Anmerkung:

Wenn Sie einen Einsatzauftrag über Draht erhalten haben, wiederholen Sie bei Antritt der Fahrt zum Einsatzort Ihren Einsatzort und -anlaß (über Status 5). Danach begünstigen Sie mit Status 3.

- 4 - Einsatzbearbeitung vor Ort, FuG bleibt besetzt.
- 5 - Sprechwunsch
- 6 - Außer Betrieb, mit dieser Information melden Sie sich bei Ihrem Funkkreis ab, wenn
  - Sie aufgrund des Einsatzstufenplanes oder aus sonstigen zwingenden Gründen den Funkbetrieb einstellen,
  - Sie einen Kanalwechsel vornehmen.
- 7 - Einsatzbearbeitung vor Ort, FuG ist nicht besetzt.
- 8 - Bedingt verfügbar, FuG bleibt besetzt.  
Sie dokumentieren eine - mit der Fubz abgesprochene - eingeschränkte Einsatzbereitschaft im Rahmen des Einsatzstufenplanes.
- 9 - Handquittung  
Diese Meldung dient als Quittungsgabe für eine von der Fubz erhaltene FMS-Anweisung. Danach kehren Sie in den für Sie zutreffenden Status zurück.